



Influenza-Wochenbericht

Buda S, Schweiger B, Buchholz U, Köpke K, Luchtenberg M, Haas W
und die AGI-Studiengruppe¹

Kalenderwoche 48 (26.11. bis 02.12.2011)

Zusammenfassende Bewertung der epidemiologischen Lage

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist bundesweit in der 48. KW 2011 im Vergleich zur Vorwoche stabil geblieben. Der Wert des Praxisindex liegt in den AGI-Regionen Niedersachsen / Bremen, Schleswig-Holstein / Hamburg und Thüringen im Bereich geringfügig erhöhter ARE-Aktivität, in allen anderen AGI-Regionen und bundesweit im Bereich der Hintergrund-Aktivität.

Im NRZ wurden in der 48. KW 2011 in einer der 40 eingesandten Sentinelproben Influenza B-Viren nachgewiesen.

Für die 48. Meldewoche 2011 wurden zwei klinisch-laboridiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt. Dabei handelte es sich um eine Erkrankung mit Influenza A sowie eine mit Influenza B (Datenstand 06.12.2011).

Akute Atemwegserkrankungen (ARE)

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist bundesweit in der 48. KW 2011 im Vergleich zur Vorwoche konstant geblieben (Abb. 1). Der Wert des Praxisindex liegt in den AGI-Regionen Niedersachsen / Bremen, Schleswig-Holstein / Hamburg und Thüringen im Bereich geringfügig erhöhter ARE-Aktivität, in allen anderen AGI-Regionen und bundesweit im Bereich der Hintergrund-Aktivität (Tab. 1).

Tab. 1: Praxisindex in den vier AGI-Großregionen und den zwölf AGI-Regionen Deutschlands von der 43. bis zur 48. KW 2011

AGI-Großregion AGI-Region	Praxisindex* (bis 115 entspricht der ARE-Hintergrund-Aktivität)					
	43. KW	44. KW	45. KW	46. KW	47. KW	48. KW
Süden	117	103	96	99	101	100
Baden-Württemberg	121	107	101	104	104	109
Bayern	112	99	92	94	98	92
Mitte (West)	107	97	98	100	112	111
Hessen	97	89	96	101	110	112
Nordrhein-Westfalen	121	102	93	86	99	107
Rheinland-Pfalz, Saarland	101	99	106	114	126	115
Norden (West)	96	98	105	114	112	121
Niedersachsen, Bremen	103	97	95	105	118	116
Schleswig-Holstein, Hamburg	89	100	114	123	106	127
Osten	105	85	96	105	112	112
Brandenburg, Berlin	105	98	100	114	112	114
Mecklenburg-Vorpommern	108	84	98	103	115	101
Sachsen	111	95	101	101	112	115
Sachsen-Anhalt	92	79	89	104	103	114
Thüringen	110	71	91	106	119	116
Gesamt	108	95	97	102	109	109

* Praxisindex bis 115: Hintergrund-Aktivität; 116 bis 135: geringfügig erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 136 bis 155: moderat erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 156 bis 180: deutlich erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex > 180: stark erhöhte ARE-Aktivität

Bitte beachten Sie, dass nachträglich eingehende Meldungen die Werte in den Folgewochen noch verändern können.

¹ Die Mitglieder der AGI-Studiengruppe sind aufgeführt unter: <http://influenza.rki.de/Studiengruppe.aspx>. Die AGI sucht ständig neue Praxen, die sich an der Studiengruppe beteiligen möchten. Informationen unter: <http://influenza.rki.de/Sentinelpraxis.aspx>

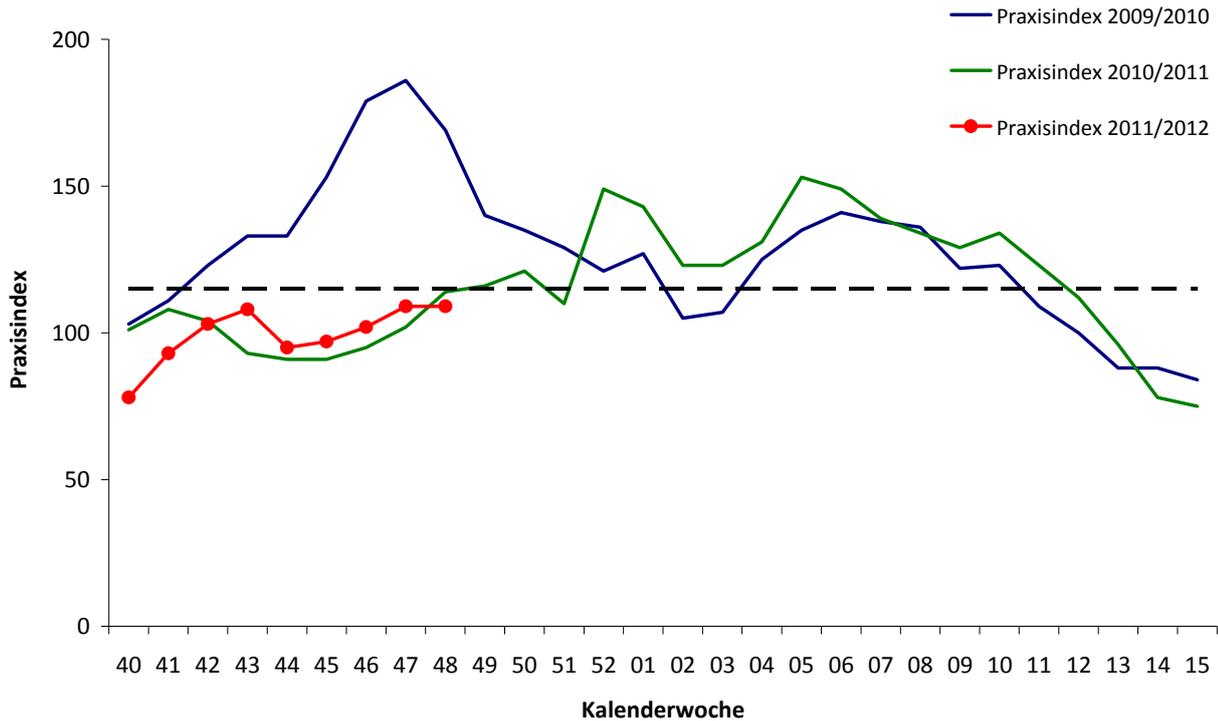


Abb. 1: Praxisindex seit der 40. KW 2011 im Vergleich zu den Saisons 2009/10 und 2010/11 (Hintergrund-Aktivität bis zur gestrichelten Linie bei 115)

Die Werte der Konsultationsinzidenz sind in allen Altersgruppen relativ stabil geblieben (Abb. 2).

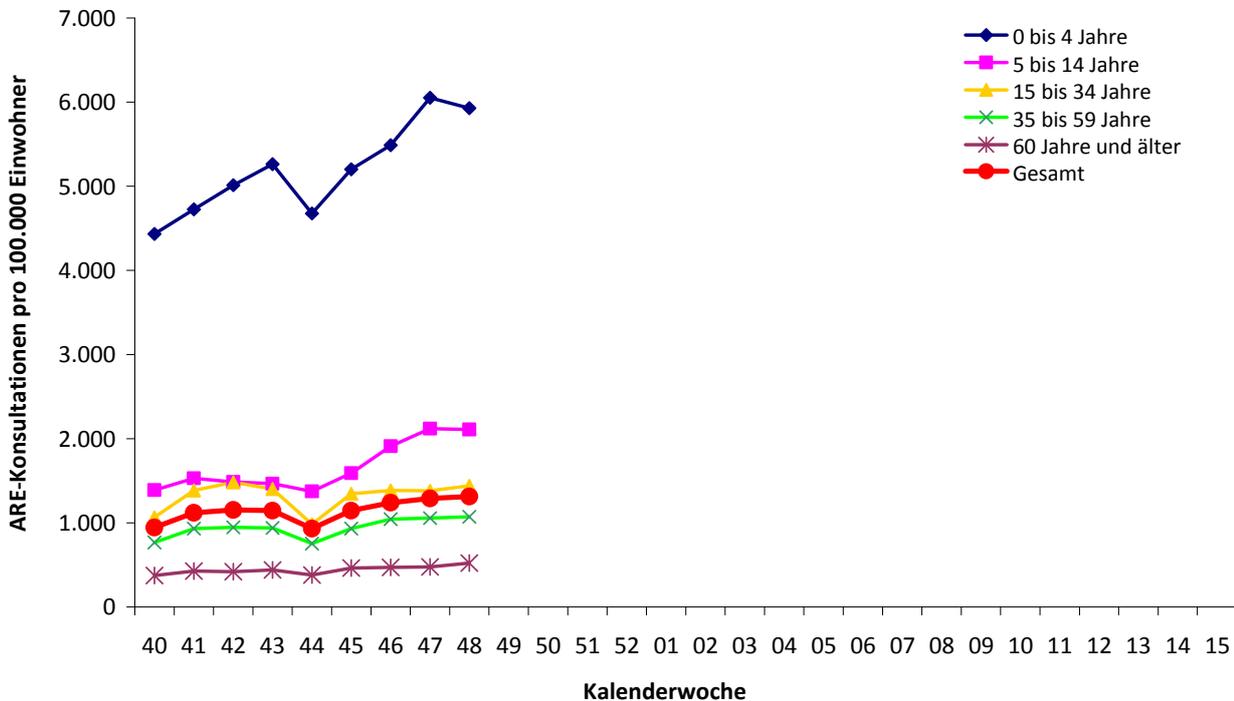


Abb. 2: Werte der Konsultationsinzidenz von der 40. bis zur 48. KW 2011 in fünf Altersgruppen in Deutschland pro 100.000 Einwohner in der jeweiligen Altersgruppe.

Die Diagramme zum Verlauf des Praxisindex und der Konsultationsinzidenz für die einzelnen AGI-Regionen sind abrufbar unter <http://influenza.rki.de> > Diagramme.

Influenzavirus-Nachweise und Nachweise des Respiratorischen Synzytial-Virus (RS-Virus) im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ)

Im NRZ wurde in der 48. KW in einer der 40 eingesandten Sentinelproben ein Influenza B-Virus (AGI-Region Berlin / Brandenburg) nachgewiesen. RS-Viren wurden nicht nachgewiesen. Die eingesandten Sentinelproben stammen aus zehn AGI-Regionen (Datenstand 06.12.2011).

Tab. 2: Anzahl der in der Saison 2011/12 im NRZ im Rahmen des Sentinels identifizierten und subtypisierten Influenzaviren.

Kalenderwoche	40	41	42	43	44	45	46	47	48	Gesamt ab 40. KW 2011
Anzahl eingesandter Proben	10	12	8	19	17	15	17	35	40	173
davon negativ	10	12	8	19	17	15	17	35	39	172
A(H ₃ N ₂)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A(H ₁ N ₁)pdm09	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Influenza B	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
Anteil Influenzapositive (%)	0	0	0	0	0	0	0	0	3	1

Melddaten nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Für die 48. Meldewoche (MW) 2011 wurden bislang zwei klinisch-labordiagnostisch bestätigte Influenza-Fälle an das RKI übermittelt: ein nicht subtypisierter Fall von Influenza A sowie ein Influenza B-Fall. Seit der 40. MW 2011 wurden insgesamt 60 klinisch-labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt: 43 Fälle von Influenza A (darunter fünf Influenza A(H₁N₁)pdm09-Nachweise und zwei Influenza A(H₃N₂)-Nachweise), elf Influenza B-Fälle sowie sechs Fälle, bei denen der Nachweis nicht nach Influenza A oder B differenziert wurde. Die Verteilung der Fälle nach Influenzatyptyp und MW ist in Tab. 3 dargestellt (Datenstand 06.12.2011).

Tab. 3: Gemäß IfSG an das RKI übermittelte Influenzafälle nach Meldewoche und Influenzatyptyp/-subtyp (nur klinisch-labordiagnostisch bestätigte Erkrankungen, die die Referenzdefinition erfüllen)

Meldewoche	42	43	44	45	46	47	48	Gesamt ab 40. KW 2011
Influenza A (nicht subtypisiert)	7	5	4	2	7	7	1	36
Influenza A(H ₁ N ₁)pdm09	0	0	1	2	0	1	0	5
Influenza A(H ₃ N ₂)	0	0	0	0	0	2	0	2
Nicht nach A oder B differenzierte Influenza	1	1	0	1	0	0	0	6
Influenza B	1	0	1	2	1	3	1	11
Gesamt	9	6	6	7	8	13	2	60

Daten aus dem bevölkerungsbasierten Überwachungsinstrument GrippeWeb

Die über das GrippeWeb-System gemessene ARE-Aktivität ist deutschlandweit nur leicht angestiegen und liegt mit 10 % einen Prozentpunkt über dem Wert der Vorwoche. In den Großregionen Süden, Mitte(West) und Norden(West) ist der Anteil der ARE-Meldungen stabil geblieben, in der Großregion Osten hingegen von 9 % auf 14 % angestiegen. Ausführliche Informationen erhalten Sie unter: www.grippeweb.rki.de.

Internationale Situation

Ergebnisse der europäischen Influenza-Surveillance durch EISN

Für die 47. KW 2011 berichteten insgesamt 28 Länder von einer geringen Influenza-Aktivität. Aus 27 Ländern wurden insgesamt 561 Sentinelproben eingesandt. In den sechs (1 %) positiv auf Influenza getesteten Proben wurden vier Influenza A(H3)- sowie zwei Influenza B-Viren nachgewiesen. In Nicht-Sentinelproben (z. B. Einsendungen aus Krankenhäusern) wurden 20 Influenza-Viren identifiziert, darunter neun nicht-subtypisierte Influenza A-Viren, sechs A(H3)-Viren, ein A(H1N1)pdm09-Virus und vier Influenza B-Viren.

Seit der 40. KW 2011 wurden insgesamt 43 Sentineleinsendungen positiv auf Influenza getestet, darunter 30 (70 %) Influenza A-Nachweise und 13 (30 %) Influenza B-Nachweise. Unter den 22 subtypisierten Influenza A-Viren wurden 3 (14 %) Influenza A(H1N1)pdm09-Viren und 19 (86 %) Influenza A(H3)-Viren identifiziert.

15 Länder berichteten über eine steigende Anzahl von RSV-Nachweisen.

Weitere Informationen erhalten Sie im aktuellen Bericht unter:

http://www.ecdc.europa.eu/en/publications/Publications/111202_SUR_weekly_influenza_surveillance_overview.pdf

Ergebnisse der außereuropäischen Influenza-Surveillance (USA und Kanada)

In den USA und Kanada wird noch über niedrige Influenza-Aktivität berichtet. Im Rahmen der virologischen Surveillance der USA wurden seit der 40. KW 2011 insgesamt 266 Influenzaviren identifiziert, darunter 191 (72 %) Influenza A- und 75 (28 %) Influenza B-Viren. Bei den 87 subtypisierten Influenza A-Viren handelt es sich um 79 (91 %) Influenza A(H3)- und 8 (9 %) Influenza A(H1N1)pdm09-Viren.

Weitere Informationen sind abrufbar unter: <http://www.cdc.gov/flu/weekly/>